



**Gesellschaft für
Leben und Gesundheit**

Wir tun mehr ... für Ihre Gesundheit

Presseinformation

Eberswalde, 7. November 2023

Die GLG lädt ein:

Medizinischer Dienstag über Demenz

Fast jeder kennt heute in seinem Umkreis einen Menschen mit Demenz. Rein statistisch betrachtet, gibt es seit Jahren deutlich mehr Personen, die an Demenz erkranken, als solche, die mit Demenz versterben, womit die Zahl der Erkrankten immer mehr zunimmt. Heute leben bereits zirka 1,8 Millionen Menschen mit Demenz in Deutschland. Mehr als 100.000 von ihnen sind unter 65 Jahre alt. Die Unterstützung, die Demenzerkrankte ab einem gewissen Stadium benötigen, bedeutet vor allem für die Angehörigen einen enormen Kraftakt. Kann man einer Demenz vorbeugen? Wie erkennt man sie? Und welche Möglichkeiten gibt es zur Behandlung? Diese Fragen sind Thema eines „Medizinischen Dienstags“ am 14. November im Paul-Wunderlich-Haus am Eberswalder Markt.

Die Besucher der Veranstaltung erhalten neuestes Wissen aus erster Hand: Referentinnen sind Chefärztin Prof. Dr. Uta-Susan Donges und Oberärztin Janine Müller von der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des GLG Martin Gropius Krankenhauses in Eberswalde. Sie bringen reiche Erfahrungen in der Behandlung von Patienten mit, die an Demenz leiden. Im GLG Martin Gropius Krankenhaus erfolgt neben der psychiatrischen und medizinischen Versorgung eine individuelle Diagnostik und psychotherapeutische Behandlung, insbesondere von mittelgradig bis schwer Erkrankten. Die Patienten und ihre Angehörigen werden dabei auch aktiv bei Veränderungen ihrer Lebenssituation unterstützt und zu Hilfen im Alltag beraten. Dazu gibt es unter anderem Angehörigengruppen und ein regelmäßiges Angehörigenforum, zu dem Angehörige und Betroffene gleichermaßen willkommen sind.

Eine frühe Diagnose der Demenz ist besonders wichtig, denn es gibt Mittel und Wege, um den Verlauf der Krankheit zu beeinflussen, wenn auch bislang keine Heilungsmöglichkeit besteht. Zwar lässt sich eine zuverlässige Prognose darüber, mit welcher Geschwindigkeit und in welchem Ausmaß die Demenz voranschreiten wird, nicht aufstellen, doch können Phasen der Stabilisierung erreicht und gangbare Rahmenbedingungen für ein Leben mit der Demenz geschaffen werden. Ein sehr wichtiger Punkt dabei ist es, die pflegenden Angehörigen selbst vor Überforderung zu schützen, denn sie übernehmen eine unverzichtbare entscheidende Rolle.

Mehr dazu erfahren alle Interessierten im Rahmen der Veranstaltung und haben außerdem die Möglichkeit, individuelle Fragen an die beiden Ärztinnen zu richten. Der „Medizinische Dienstag“ ist ein Informationsangebot der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit als größtem Gesundheitsdienstleister im Nordosten Brandenburgs. Die Vorträge zum Thema „Demenz braucht Kompetenz – vorbeugen, erkennen und behandeln“ beginnen um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.